

## Übung für die Vorbereitung zur Prüfung DSD II B2/C1 (MK, LV, SK, HV)

vitamin de, Nr. 73/Sommer 2017, S. 14 – 15

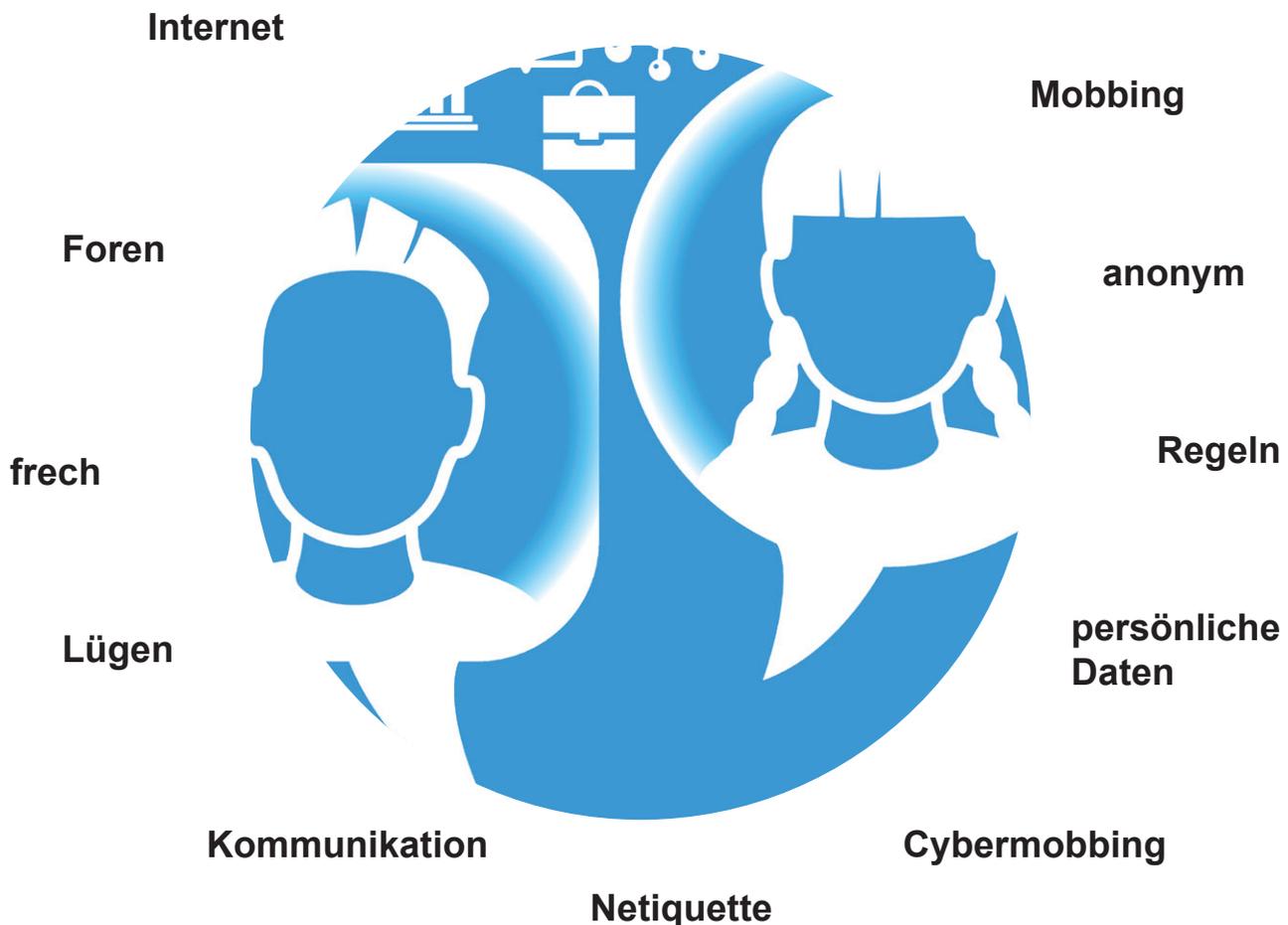
Text: **Anonym im Netz – Was denken Jugendliche darüber?**



Die Grundlage der Übung ist der Text **Anonym im Netz › Was denken Jugendliche darüber?** in vitamin de, Nr. 73, S. 14 – 15. Alle Aufgaben können auch einzeln bearbeitet werden. Es werden alle Textteile und Grafiken berücksichtigt.

### Aufgabe 1a (Mündliche Kommunikation)

Diskutieren Sie in Kleingruppen über das Thema „Anonym im Netz“. Beschreiben Sie dabei einzelne Aspekte, die Sie für wichtig halten, ausführlich. Orientieren Sie sich an der Mind-Map.



## Übung für die Vorbereitung zur Prüfung DSD II B2/C1 (MK, LV, SK, HV)

vitamin de, Nr. 73/Sommer 2017, S. 14 – 15

Text: **Anonym im Netz – Was denken Jugendliche darüber?**



### Aufgabe 1b (Mündliche Kommunikation)

Bereiten Sie zum Thema „**Anonym im Netz › Was denken Jugendliche darüber?**“ einen Kurzvortrag vor (3 – 5 Minuten).

Vorbereitungszeit: 20 Minuten.

Gehen Sie in Ihrem Kurzvortrag auf drei Aspekte aus Aufgabe 1a ein und beziehen Sie Ihre eigenen Erfahrungen im Internet mit ein.

Halten Sie nun einzeln Ihren Vortrag zum Thema „**Anonym im Netz › Was denken Jugendliche darüber?**“ in der Lerngruppe.

### Aufgabe 2 (Leseverstehen)

Lesen Sie die Aussagen junger Leute aus Deutschland auf Seite 14 zum Thema „**Anonym im Netz › Was denken Jugendliche darüber?**“

Kreuzen Sie nun bei den folgenden Aufgaben die richtige Lösung an.

#### 1. Thomas Taeger

- A  ist im Internet anonym unterwegs und dadurch auch provokativer.
- B  kann in Internetforen seine Schreibfehler besser korrigieren.
- C  ist für das Recht auf soziale Kontrolle im Internet.

#### 2. Meike Hinz

- A  kommuniziert in sozialen Netzwerken nur anonym.
- B  meint, die Anonymität helfe Jugendlichen sich persönlich kennenzulernen.
- C  denkt, einige Jugendliche können sich in Internetforen anonym besser über ihre Sorgen austauschen.

#### 3. Dana Fennen

- A  sagt, Cybermobbing sei sicher kein Vorteil der Netzanonymität.
- B  findet, dass alle, die anonym im Internet unterwegs sind, bestraft werden sollten.
- C  ist dafür, dass sich soziale Netzwerke staatlich registrieren müssen.

#### 4. John Grosser

- A  hält die Netzanonymität für wichtig, weil sie den Staat schützt.
- B  denkt, dass bei einer Namenspflicht in sozialen Netzwerken das Internet weniger genutzt werde.
- C  sagt, durch die Netzanonymität bekommen Firmen im Internet weniger Geld durch Reklame.

## Übung für die Vorbereitung zur Prüfung DSD II B2/C1 (MK, LV, SK, HV)

vitamin de, Nr. 73/Sommer 2017, S. 14 – 15

Text: **Anonym im Netz – Was denken Jugendliche darüber?**



### Aufgabe 3 (Leseverstehen)

**Welche Überschrift passt am besten zu dem folgenden kurzen Text?  
Lesen Sie den Text und kreuzen Sie dann die richtige Überschrift an.**

Unter Netiquette versteht man die respektvolle Kommunikation im Internet. Man soll höflich schreiben und niemanden beleidigen sowie auf Rechtschreibung und korrekte Zeichensetzung achten. Bei Fotos, die man online stellt, muss man den Namen des Fotografen nennen. Bei Zitaten muss man schreiben, von wem sie sind. Wer sich durch Kommentare im Internet beleidigt fühlt, sollte das der Polizei melden. Nur die Polizei darf die Täter verfolgen. Als Regel Nummer eins der Netiquette gilt: „Vergiss niemals, dass auf der anderen Seite ein Mensch sitzt!“

- A  Netiquette – das neue Powerpaket für Ihr Internet!
- B  Mit Stil und Niveau online gehen
- C  Tricks und Kniffe online – Kennst du sie?
- D  Korrekte Umgangsformen im Internet

### Aufgabe 4 (Leseverstehen)

**Sie finden unten einen kurzen Lesetext. Der Text hat 14 Lücken (Aufgaben 1 – 14).  
Setzen Sie aus der Wortliste (A – P) in jede Lücke das richtige Wort ein.**

Ein Wort bleibt übrig. Lesen Sie zuerst das Beispiel mit der Lösung B.

*(Hinweis: Das Journal „vitamin de“ mit dem Originaltext darf nicht verwendet werden – bitte weglegen.)*

(A) geregelt **(B) Deutschland** (C) Zweitens (D) werden (E) sozialen (F) Dublin (G) Firma  
(H) anonym (I) Gründe (J) Meinung (K) Regeln (M) Jahre (N) Vorname (O) geschützt (P) gültig

Die Nutzung des Internets ist in (0)    **B**    durch das Telemediengesetz (1)   . Darin steht, dass sich jeder auf Websites und in (2)    Netzwerken anonym oder mit einem Pseudonym registrieren darf. (3)    und Nachname sind nicht notwendig. Es gibt zwei (4)    für das Gesetz: Erstens soll vermieden (5)   , dass im Internet zu viele persönliche Daten existieren. (6)    soll das Recht auf freie Meinungsäußerung (7)    werden. Viele Deutsche sagen anonym im Internet ihre (8)   . Bei „Facebook“ darf man sich aber nicht (9)    registrieren. Man muss seinen wahren Namen nennen, mindestens 13 (10)    alt sein und darf nur ein persönliches Profil haben. So steht es in den (11)    von „Facebook“. Anonyme Profile kann „Facebook“ löschen. Das ist möglich, weil die amerikanische (12)    seinen Europasitz in Irlands Hauptstadt (13)    hat. Deutsche Gesetze sind für „Facebook“ nicht (14)   .

## Übung für die Vorbereitung zur Prüfung DSD II B2/C1 (MK, LV, SK, HV)

vitamin de, Nr. 73/Sommer 2017, S. 14 – 15

Text: **Anonym im Netz – Was denken Jugendliche darüber?**



### Aufgabe 5 (Hörverstehen)

Lesen Sie zuerst die Sätze 1 – 8. Sie haben dafür 4 Minuten Zeit.

Hören Sie nun die **Audiodatei (MP3)** zum kurzen Text „Recht auf Anonymität im Netz“ (Abschnitt des Beitrags „Anonym im Netz › Was denken Jugendliche darüber?“, in „vitamin de“, Nr. 73, S. 14).

**Kreuzen Sie bei jeder Aufgabe (1 – 9) an: „richtig“ oder „falsch“.**

Danach hören Sie den Text noch einmal.

(Hinweis: Der Originaltext aus „vitamin de“ darf nicht verwendet werden – bitte weglegen.)

#### Vorbereitung Audiodatei (MP3):

Laden Sie sich vorab die Audiodatei (MP3) zum Text herunter oder hören Sie diese direkt über den Player auf der Website (bei der MP3). Suchen Sie den Abschnitt „**Recht auf Anonymität im Netz**“. Gehen Sie zu Minute: **02:46**. Hören Sie nun den Text.

► [www.vitaminde.de](http://www.vitaminde.de) ► [Arbeitsblätter und Audio](#) ► [Ausgabe Nr. 73](#) ► [Weiterlesen](#)

► Gehen Sie zum Beitrag „Anonym im Netz › Was denken Jugendliche darüber?“

► Gehen Sie zu: [MP3-Audiodatei](#) – Sie können die Audiodatei (MP3) direkt mit dem Player anhören oder herunterladen (rechte Maustaste). Suchen Sie den Abschnitt „**Recht auf Anonymität im Netz**“. Gehen Sie dazu zu Minute: **02:46**. Hören Sie nun den Text.

Hören Sie nun den Text und kreuzen Sie „richtig“ oder „falsch“ an.

		richtig	falsch
		A	B
1	Das Telemediengesetz besagt, dass sich jeder Internetnutzer in Deutschland in sozialen Netzwerken registrieren muss.		
2	Auch bei Pseudonymen im Internet sind Vor- und Nachname notwendig.		
3	Das Recht auf freie Meinungsäußerung ist im Telemediengesetz geregelt.		
4	Viele Deutsche äußern ihre Meinung im Internet anonym.		
5	Bei „Facebook“ darf man sich nicht anonym anmelden, aber man muss seinen wahren Namen nicht angeben.		
6	Die Regeln von „Facebook“ besagen, dass man mindestens 13 Jahre alt sein muss, um mitmachen zu können.		
7	„Facebook“ ist eine amerikanische Firma und hat ihren Hauptsitz in Dublin.		
8	Für „Facebook“ haben deutsche Gesetze keine Bedeutung.		

## Übung für die Vorbereitung zur Prüfung DSD II B2/C1 (MK, LV, SK, HV)

vitamin de, Nr. 73/Sommer 2017, S. 14 – 15

Text: **Anonym im Netz – Was denken Jugendliche darüber?**



### Aufgabe 6 (Hörverstehen)

Sie hören gleich die Audioaufnahme (MP3) zum Text „Cybermobbing“ (ein Abschnitt des Textes „Anonym im Netz › Was denken Jugendliche darüber?“, in „vitamin de“, Nr. 73, S. 15).

Entscheiden Sie beim Hören, welche Aussagen (A, B, C, D) sinngemäß „richtig“ oder „falsch“ sind.

Lesen Sie zuerst die vier Aussagen. Sie haben dazu 30 Sekunden Zeit.

(Hinweis: Der Originaltext aus „vitamin de“ darf nicht verwendet werden – bitte weglegen.)

---

#### Vorbereitung Audiodatei (MP3):

Laden Sie sich vorab die Audiodatei (MP3) zum Text herunter oder hören Sie diese direkt über den Player auf der Website (bei der MP3). Suchen Sie den letzten Abschnitt „Cybermobbing“. Gehen Sie zu Minute: **04:23**. Hören Sie nun den Text.

► [www.vitaminde.de](http://www.vitaminde.de) ► [Arbeitsblätter und Audio](#) ► [Ausgabe Nr. 73](#) ► [Weiterlesen](#)

► Gehen Sie zum Beitrag „Anonym im Netz › Was denken Jugendliche darüber?“

► Gehen Sie zu: [MP3-Audiodatei](#) – Sie können die Audiodatei (MP3) direkt mit dem Player anhören oder herunterladen (rechte Maustaste). Suchen Sie den letzten Abschnitt „Cybermobbing“. Gehen Sie dazu zu Minute: **04:23**. Hören Sie nun den Text.

---

Hören Sie nun den Text und kreuzen sie „richtig“ oder „falsch“ an.

#### Aussage A

Wenn Jugendliche von anderen Jugendlichen in sozialen Netzwerken diskriminiert werden, dann spricht man von Cybermobbing.

richtig	falsch
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

#### Aussage B

Weil man den anderen Teilnehmern in sozialen Netzwerken nicht direkt in die Augen schauen kann, kann man auch schlecht lügen.

richtig	falsch
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

#### Aussage C

Psychische Probleme und soziale Isolation führen in der Regel zum Cybermobbing.

richtig	falsch
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

#### Aussage D

Laut einer Studie von 2011 waren circa 33 Prozent der deutschen Jugendlichen schon mal von Cybermobbing betroffen.

richtig	falsch
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>









## Methodische Hinweise und Lösungen

Die Aufgaben sind ein zusätzliches Angebot für die Vorbereitung der Schüler auf den mündlichen und schriftlichen Teil der „Stufenprüfung B2/C1“ für das „Deutsche Sprachdiplom“. Die Grundlage ist der Text „Anonym im Netz › Was denken Jugendliche darüber?“ in „vitamin de“, Nr. 73, S.14 – 15. Alle Aufgaben können auch einzeln bearbeitet werden.

### Lösungen:

#### Aufgabe 2 (LV)

- (1) A
- (2) C
- (3) A
- (4) B

#### Aufgabe 3 (HV)

D

#### Aufgabe 4 (LV)

- (1) \_\_\_ A \_\_\_
- (2) \_\_\_ E \_\_\_
- (3) \_\_\_ N \_\_\_
- (4) \_\_\_ I \_\_\_
- (5) \_\_\_ D \_\_\_
- (6) \_\_\_ C \_\_\_
- (7) \_\_\_ O \_\_\_
- (8) \_\_\_ G \_\_\_
- (9) \_\_\_ H \_\_\_
- (10) \_\_\_ M \_\_\_
- (11) \_\_\_ K \_\_\_
- (12) \_\_\_ G \_\_\_
- (13) \_\_\_ F \_\_\_
- (14) \_\_\_ P \_\_\_

#### Aufgabe 5 (HV)

- (1) B
- (2) B
- (3) B
- (4) A
- (5) B
- (6) A
- (7) B
- (8) A

#### Aufgabe 6 (HV)

- A richtig  
B falsch  
C falsch  
D richtig